WACHENDORFF
Prozesstechnik GmbH & Co. KG

Klimatechnik

Fernwartung für perfekten Service

- Service als Erfolgsfaktor
- Einstellungsoptimierung aus der Ferne
- Überall und jederzeit erreichbar via Mobilfunk und Internet
- Sicher durch getunnelte VPN-Verbindung

WP0904

IndustrieROBUST

WACHENDORFF
Prozesstechnik GmbH & Co. KG

Prima Klima

Teleservice

Nicht nur in Häusern kommt es auf die richtige Wohlfühltemperatur an. Combitherm, ein Klimaspezialist aus Fellbach, entwickelt neben Gebäude- und Produktionskühlsystemen auch Lösungen für Flugzeuge. Mit an Bord: Die Teleservice-Technik eWON & Talk2M von Wachendorff.

Die Region um Stuttgart zählt zu den bedeutendsten Wirtschaftszentren Europas und so reiht sich Industriegebiet an Industriegebiet – immer wieder unterbrochen von Weinbergen und kleinen Dörfern an Neckar und Rems. Auch Combitherm ist in dieser gleichermaßen idyllischen wie leistungsstarken Region zuhause. Das Familienunternehmen wurde 1972 in Fellbach gegründet und hat sich auf Sonderanlagen in den Bereichen Wärme- und Kältetechnik spezialisiert. Kerngeschäft ist die industrielle Herstellung von Kälteaggregaten für die Gebäudeklimatisierung und Produktionskühlung. In letzter Zeit nehmen aber auch Wärmepumpen eine immer wichtigere Rolle ein.

Fernwartung für perfekten Service

Steffen Klein führt als Sohn des Unternehmensgründers heute Combitherm in der zweiten Generation. „Service gehört im Anlagenbau zum Geschäft“ erklärt er ein wichtiges Erfolgsrezept des Familienunternehmens und so nutzt Combitherm für die ersten Monate nach dem Verkauf einer Anlage auch alle Möglichkeiten der Fernwartung. Der laufende Betrieb der Anlagen wird dann von Fellbach aus überwacht und bei Bedarf werden nachträglich noch Softwareänderungen an der Steuerung vorgenommen. Dies kann nötig werden, da gerade beim Heizen oder Kühlen viele Parameter vor Ort eine Rolle spielen – und das zeigt sich erst im laufenden Betrieb. Für diese Optimierung von Ferne nutzt Combitherm eWON-Fernwartungsrouter in Verbindung mit dem Internet-Serviceportal Talk2M aus dem Hause Wachendorff. Dieses Teleservice-Modul passt mit seiner kompakten Bauweise problemlos in den Schaltschrank und stellt über GSM/GPRS den Kontakt zwischen der Steuerung und dem Internet her. Steht die getunnelte VPN-Verbindung, kann direkt auf die Steuerung sowie die Bediengeräte zugegriffen werden.

Perfektes Klima, wenn der Flieger parkt

Besonders zum Tragen kommt diese drahtlose, mobile Lösung bei einem ganz speziellen Produktbereich von Combitherm: Der Klimatisierung von Flugzeugen.
Diese stellt über den Wolken kein Problem dar, zumal die Versorgung dann über die laufenden Hauptturbinen sicher gestellt wird. Schwieriger wird die Klimatisierung dagegen auf dem Flugfeld. Eine Beschattung der Flugzeuge gibt es hier üblicherweise nicht und für Wartungsarbeiten stehen die Maschinen oft mehrere Stunden ungeschützt in der prallen Sonne. Da während dieser Zeit Reinigungskräfte und Monteure in den Flugzeugen arbeiten, dürfen bestimmte Obergrenzen nicht überschritten werden. In Parkposition werden die Flugzeuge darum üblicherweise an die Stromversorgung des Flughafens angeschlossen und eine sogenannte Hilfsturbine (APU) übernimmt dann die Klimatisierung.

Diese Hilfsturbine ist aber unglaublich laut, weshalb ihr Betrieb bei stadtnahen Flughäfen oft verboten ist. Außerdem gibt es immer mehr Bedenken hinsichtlich der Effizienz, denn bei einem Jumbo Jet kann der Verbrauch pro Stunde schnell bei 500 kg Kerosin liegen. Spezielle stationäre Einrichtungen zur Klimatisierung gibt es auf vielen Flughäfen darum auch – hier wird dann Frischluft über Schlauchsysteme zu den Parkplätzen der Maschinen transportiert. Sie sind aber unflexibel, sehr teuer in der Installation und bei weiten Wegen ist die Luft warm, ehe sie im Flugzeug angekommen ist.

Mobilen Systemen gehört die Zukunft

Die Lösung liegt in mobilen Klimasystemen, die zunehmend in heißen Ländern eingesetzt werden. Sie sind entweder als Anhänger konzipiert und werden von den vorhandenen

Zugmaschinen zu den geparkten Flugzeugen gebracht oder sind als selbstfahrende Einheiten auf Lkw montiert und somit in jeder Hinsicht autark von anderen Hilfssystemen. Combitherm gehört heute zu den innovativsten Herstellern solcher mobiler Lösungen. Mit an Bord ist für die Fernwartung stets eWON & Talk2M von Wachendorff.

Die Entscheidung für den Hersteller aus dem Rheingau fiel dabei leicht, denn der Betrieb an ständig wechselnden Einsatzorten und unter verschiedenen Temperaturbedingungen fordert das eingesetzte Material auf überdurchschnittliche Weise. Kein Problem für Wachendorff, dessen Produkte durchweg besonders robust und widerstandsfähig gefertigt sind.

Schlanke, kostengünstige Lösung

Hinzu kommt die Möglichkeit, mit eWON durch die Nutzung von Talk2M Free eine feste IP-Adresse zu haben, die den Einsatz jeder beliebigen GSM-Karte ermöglicht. So kann Combitherm beispielsweise Prepaid-Karten verwenden und muss sich nicht für jede Anlage auch noch um die Verwaltung der Kartenverträge kümmern. Geschäftsführer Steffen Klein: „Damit man wettbewerbsfähig bleibt, müssen Lösungen schmal sein - so einfach wie möglich und mit so wenig Verwaltungsaufwand wie möglich. Mit Wachendorff haben wir dafür den richtigen Partner gefunden. “

Dort, wo früher mehrere Module zur Fernwartung der Steuerung benötigt wurden, genügt heute ein einziges eWON-Gerät. eWON kann sowohl über das MPI-Protokoll, als auch über das ISOTCP-Protokoll kommunizieren. Somit ist der komplette Zugriff auf die Steuerungen und die Bediengeräte möglich, so als wären sie direkt am PC angeschlossen. Zusätzliche Teleservice-Hard-oder Software ist nicht erforderlich.

„Wir nutzen eWON sogar zusätzlich noch als Gateway, um auch die zweite Steuerung für die Generatoren an die Anlage anzubinden“ erklärt Peter Caceiro die Vielseitigkeit von eWON, das auch für das Alarmmanagement eingesetzt wird und dann beispielsweise SMS an diensthabende Servicekräfte versendet. Zusätzliche Lizenzgebühren fallen bei eWON nicht an – man kauft lediglich die Hardware und eine beliebige GSM-Karte und kann dann von jedem beliebigen PC über das Internet auf die Anlage zugreifen.

eWON im Überblick:

- Integriertes PSTN-, ISDN-, GSM/GPRS-, EDGE-, HSDPA- oder UMTS-Modem
- Alarmierung über SMS, E-Mail oder SNMP
- Einfache Konfiguration durch Webinterface
- Gleichzeitiger Zugriff auf Steuerung und Bediengerät
- Serielle oder MPI-Schnittstelle integriert
- Gesicherte, verschlüsselte und bidirektionale VPN-Verbindung
- Integriertes Alarmmanagement
- Einfachste Verbindungsherstellung dank Talk2M-Internet-Serviceportal

Abbildung 1
Mit seinen kompakten Abmessungen passt eWON in jeden Schaltschrank.

Abbildung 2
Jede Anlage wird bei Combitherm von Hand montiert. Die Komponenten sind modular aufgebaut und werden für jede Anlage individuell kombiniert.

Abbildung 3
eWON ist kompatibel zu allen namhaften Steuerungsherstellern. Dabei kann über Ethernet oder MPI-Protokoll die Verbindung hergestellt werden.

Abbildung 4
„Gerade bei der Klimatisierung von Flugzeugen brauchen wir eWON als mobile, völlig autarke Lösung für den Fernzugiff.“, so Peter Caceiro von Combitherm.

Abbildung 5
Auf Combitherm-Kühlsysteme ist Verlass; u. a. dank der Fernwartungslösung eWON & Talk2M.

Weitere Informationen: Rufen Sie uns unter Tel. +49 (0) 67 22 / 99 65-966 an, senden Sie uns eine E-Mail an EEA@wachendorff.de oder besuchen Sie uns im Internet: **www.wachendorff.de/ewon**

WACHENDORFF

Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 • D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 20
Fax: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de

Ihr Partner: